

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Rates  
am 27.06.2013**

**um 16:17 Uhr bis 18:32 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeisterin**

Frau Beate Wilding

**Erster Stellvertreter der Oberbürgermeisterin**

Herr Lothar Krebs

**Zweite Stellvertreterin der Oberbürgermeisterin**

Frau Monika Hein

**Dritter Stellvertreter der Oberbürgermeisterin**

Herr David Schichel

**Ratsmitglied**

Frau Erden Ankay-Nachtwein

Herr Volker Apmann

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Günter Bender

ab 16.30 Uhr TOP 5.2

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Wieland Gühne

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Karl Heinz Humpert

Herr Stephan Jasper

Frau Therese Jüttner

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Roland Kirchner

Herr Michael Kleinbongartz

Frau Elfriede Korff

Herr Markus Kötter

Frau Karen Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Klaus Küster

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Arndt Mähler

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Herr Hans Peter Meinecke

Frau Brigitte Neff-Wetzels

Frau Susanne Pütz

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

Frau Elke Rühl

Herr Axel Schad

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Dorothea Schlächter

Frau Beatrice Schlieper  
Herr Norbert Schmitz  
Frau Rosemarie Stippekoehl  
Herr Peter-Edmund Uibel  
Frau Jutta Velte  
Herr Markus von Dreusche  
Herr Stefan Wagner  
Herr Philipp Wallutat  
Herr Sven Wolf

**Stadtdirektor**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Beigeordneter**

Herr Dr. Christian Henkelmann

**von der Verwaltung**

Frau Christel Steylaers  
Herr Arnd Zimmermann  
Herr Roland Wagner  
Herr Klaus Peter Listner  
Herr Detlef Diehl  
Herr Klaus Trzeciok  
Herr Claus-Thomas Hübler  
Herr Wolfgang Putz  
Herr Domingo Estrany-Dreßler  
Herr Lutz Heinrichs  
Herr Sven Wiertz  
Herr Michael Müller  
Herr Lutz Lajewski

Entschuldigt fehlen:

**Ratsmitglied**

Herr Luigi Costanzo  
Herr Bernd Quinting  
Herr Frank Schneider  
Herr Jochen Siegfried

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 11.04.2013   |
| <b>3</b>     |         | Einwohnerfragestunde  |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>4.1</b>   | 14/3328 | Zwischenbericht: Gründung der Technischen Betriebe Remscheid<br>- Anfrage der W.i.R.-Fraktion   |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>5.1</b>   | 14/3184 | Genehmigung der Haushaltssatzung 2013/2014 und der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021  |
| <b>5.2</b>   |         | Unterschriftensammlung gegen die Umsetzung der Bewirtschaftung der Lehrerparkplätze   |
| <b>6</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>8</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung   |
| <b>8.1</b>   | 14/2060 | Erstellung eines Kulturentwicklungsplan für Remscheid<br>- Antrag der W.i.R.-Fraktion   |
| <b>8.1.1</b> | 14/3359 | Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für Remscheid- Antrag der W.I.R-Fraktion Vorlage 14/2060  |
| <b>8.2</b>   | 14/3049 | Schaffung einer Stelle von zunächst einer/m BetriebsprüferIn<br>- Antrag der Fraktion Die Linke   |
| <b>8.2.1</b> | 14/3192 | Betriebsprüfer Gewerbesteuer - Antrag der Fraktion DIE LINKE  |
| <b>8.3</b>   | 14/3176 | Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Remscheid (Sondernutzungssatzung)<br>- Antrag der Fraktion Die Linke |

- 8.4** Haushaltssanierungsplanmaßnahme "Westdeutsches Tourneetheater"
- 8.4.1** 14/3352 Erhalt des Westdeutschen Tourneetheaters Remscheid (WTT)  
- Empfehlung der Bezirksvertretung Süd
- 8.4.2** 14/3108 Faire Chancen für den Erhalt des Westdeutschen Tourneetheaters ermöglichen - konstruktive Lösungen finden.  
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
- 8.5** 14/3337 Einwohnerbefragung zum DOC in Lennep  
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 8.6** 14/3360 Keine Kompetenzverlagerung zum RVR zu Lasten anderer Regionen  
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen und der CDU-Fraktion
- 8.7** 14/3371 Resolution: Schulsozialarbeit muss fortgeführt werden  
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der W.i.R.-Fraktion und der Fraktion Die Linke
- 9** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Antwort zur Anfrage der W.i.R.-Fraktion "Mehrausgaben im Produkt 01.13.01 – Grundstücksmanagement"  
- Anfrage von RM Gühne
- 10** Bergische Symphoniker Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- 10.1** 14/3316 Kompensation des verminderten Konsolidierungsbeitrages bei der HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker
- 10.2** 14/3326 HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker, zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag aus der Produktgruppe 04 - Kultur
- 10.3** 14/3348 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Zukunftssicherung durch Neufassung der vertraglichen Grundlagen
- 10.3.1** Aufsichtsratsbesetzung
- 10.3.2** 14/3353 Bergische Symphoniker: Sonderkündigungsrecht bei Scheitern des Stärkungspaktes ermöglichen.
- 11** 14/3335 Geplante Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Aktualisierte Arbeits- und Zeitplanung
- 12** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 12.1** 14/3369 Veränderung im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und im Kommunalwahlausschuss  
- Mitteilung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 12.2** 14/3370 Änderung im Integrationsausschuss  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 13** 14/3186 Nachwahl eines Mitglieds/stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde
- 14** 14/3295 Stadtparkasse Remscheid  
- Wahl eines Mitglieds aus dem Kreise der Dienstkräfte in den Verwaltungsrat  
- Wahl von Stellvertretern von Mitgliedern aus dem Kreise der Dienstkräfte in den Verwaltungsrat
- 14.1** 14/3355 Änderung des Beschlussvorschlags der Drs. 14/3295
- 15** 14/3106 Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen  
Mitgliedschaft des Vereins "gemeinsam statt einsam - Mobile Dienste e. V."
- 16** 14/3281 Gesundheitskonferenz - Berufung von Mitgliedern
- 17** Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018
- 17.1** 14/3313 Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die  
- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal sowie die  
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018  
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid
- 17.2** 14/3339 Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die  
- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal sowie die  
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018  
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid  
Ergänzung zu Drucksache 14/3313
- 18** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 19** 14/3133 Sukzessive Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße Remscheid ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)
- 19.1** 14/3361 Stellungnahme der Schulkonferenz der GHS Wilhelmstraße zur Drucksache 14/3133 -  
Sukzessive Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße Remscheid ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)
- 20** 14/3264 GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid  
- Hauptversammlung
- 20.1** GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid  
- Hauptversammlung; Entlastung des Aufsichtsrates

- |             |         |   |
|-------------|---------|---|
| <b>21</b>   | 14/3178 | Sana-Klinikum Remscheid GmbH<br>- Gesellschafterversammlung   |
| <b>22</b>   | 14/3332 | AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal - Gesellschafterversammlung   |
| <b>23</b>   | 14/3333 | Stadtwerke Remscheid GmbH - Gesellschafterversammlung   |
| <b>24</b>   | 14/3343 | Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH   |
| <b>25</b>   |         | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen   |
| <b>26</b>   | 14/3110 | Integrationskonzept der Stadt Remscheid<br>Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014   |
| <b>27</b>   | 14/2716 | Schilderverleih für Veranstaltungen   |
| <b>27.1</b> | 14/3263 | Schilderverleih für Veranstaltungen Ergänzung zu 14/2716  |
| <b>28</b>   | 14/2978 | Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid - Solingen - Wuppertal (Förderkennzeichen 03 KS 2183) - Vorlage des Endberichts |
| <b>29</b>   | 14/3166 | Klimaschutzteilkonzept "Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid"   |
| <b>30</b>   | 14/3285 | Beteiligung am Wettbewerb "KWK-Modellkommune 2012 - 2017" des Landes NRW  |
| <b>31</b>   | 14/3119 | Widmung des Stichweges der Lockfinker Straße zu den Häusern 1 bis 9a sowie des anschließenden Verbindungsweges zur Klausener Straße   |
| <b>32</b>   | 14/3125 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplans 201 - Gebiet: Falkenberg, Im Mittenfeld - gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB                            |
| <b>33</b>   | 14/3126 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I Holz gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB  |
| <b>34</b>   | 14/3301 | Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle zum kommenden Schuljahr 2013/2014   |
| <b>35</b>   | 14/3323 | Sicherstellung der Schulsozialarbeit (im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets) im 1. Quartal 2014  |
| <b>36</b>   | 14/3236 | Veränderung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2013/14 gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)  |

<b>37</b>	14/3259	Ersatzbeschaffung von zwei Messfahrzeugen
<b>37.1</b>	14/3290	Ergänzung der Beschlussvorlage 14/3259 - Ersatzbeschaffung von zwei Messfahrzeugen
<b>38</b>	14/3267	Umsetzung der 48-Stunden-Woche gem. AZVOFeu im FD 1.37 - Feuerschutz und Rettungsdienst-
<b>39</b>	14/3266	Änderung der Hauptsatzung
<b>40</b>	14/3035	Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009
<b>41</b>	14/3317	Jahresabschluss 2012 - Übertragung konsumtiver / investiver Ermächtigungen nach 2013
<b>42</b>	14/3347	Jahresabschluss 2012 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen
<b>43</b>	14/3345	Restaurant Ratskeller
<b>44</b>	14/3344	Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Gesellschaftsangelegenheiten
<b>45</b>	14/3364	Errichtung eines zentralen Gedenkortes für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft



## II. Nichtöffentlich

- |           |         |   |
|-----------|---------|---|
| <b>1</b>  |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>2</b>  |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>3</b>  |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung  |
| <b>4</b>  |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>5</b>  |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung   |
| <b>6</b>  |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>  |         | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW  |
| <b>8</b>  |         | Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen  |
| <b>9</b>  | 14/3207 | Wiederbestellung eines Vorstandsmitgliedes der Stadtsparkasse Remscheid   |
| <b>10</b> | 14/3275 | Sana-Klinikum Remscheid GmbH<br>- Gesellschafterversammlung   |
| <b>11</b> | 14/3324 | Klosterkirche Remscheid-Lennep, Bestellung einer Sicherheit   |
| <b>12</b> | 14/3349 | Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Zukunftssicherung durch Neufassung der vertraglichen Grundlagen / Grundabnahmenvereinbarung und Haustarifvertrag |

## I. Öffentlich

OB Wilding eröffnet die Sitzung.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Da die unter TOP 11 aufgeführte Vorlage 14/3335 - Geplante Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Aktualisierte Arbeits- und Zeitplanung – bedingt durch einen technischen Fehler nicht rechtzeitig versandt wurde, schlägt OB Wilding vor, die Angelegenheit in einer Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.07.2013 zu behandeln, damit in angemessener Form über die Angelegenheit beraten werden könne.

OB Wilding zieht folgende Vorlagen zurück:

- |             |         |  |
|-------------|---------|--|
| <b>10.2</b> | 14/3326 | HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker, zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag aus der Produktgruppe 04 - Kultur |
| <b>22</b>   | 14/3332 | AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal - Gesellschafterversammlung                                    |
| <b>23</b>   | 14/3333 | Stadtwerke Remscheid GmbH - Gesellschafterversammlung  |

RM Beinersdorf zieht Tagesordnungspunkt 8.3, Antrag 14/3176 - Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Remscheid (Sondernutzungssatzung); Antrag der Fraktion Die Linke –, zurück.

RM Gühne bittet OB Wilding, TOP 10.3.1 vor TOP 10.3 zu behandeln.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>8.6</b> | 14/3360 | Keine Kompetenzverlagerung zum RVR zu Lasten anderer Regionen<br>- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen und der CDU-Fraktion                     |
| <b>8.7</b> | 14/3371 | Resolution: Schulsozialarbeit muss fortgeführt werden<br>- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der W.i.R.-Fraktion und der Fraktion Die Linke |

- |             |         |  |
|-------------|---------|--|
| <b>12.1</b> | 14/3369 | Veränderung im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und im Kommunalwahlausschuss<br>- Mitteilung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen   |
| <b>12.2</b> | 14/3370 | Änderung im Integrationsausschuss<br>- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen   |
| <b>14.1</b> | 14/3355 | Änderung des Beschlussvorschlags der Drs. 14/3295  |
| <b>17.2</b> | 14/3339 | Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die<br>- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal sowie die<br>- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018<br>hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid<br>Ergänzung zu Drucksache 14/3313 |
| <b>43</b>   | 14/3345 | Restaurant Ratskeller  |
| <b>44</b>   | 14/3344 | Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Gesellschaftsangelegenheiten  |
| <b>45</b>   | 14/3364 | Errichtung eines zentralen Gedenkortes für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft  |

Der Tagesordnungspunkt 11, Vorlage 14/3335 - Geplante Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Aktualisierte Arbeits- und Zeitplanung –, wird in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.07.2013 verwiesen.

Folgende Punkte werden von der Tagesordnung genommen:

- |             |         |   |
|-------------|---------|---|
| <b>8.3</b>  | 14/3176 | Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Remscheid (Sondernutzungssatzung)<br>- Antrag der Fraktion Die Linke |
| <b>10.2</b> | 14/3326 | HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker, zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag aus der Produktgruppe 04 - Kultur  |
| <b>22</b>   | 14/3332 | AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal - Gesellschafterversammlung   |
| <b>23</b>   | 14/3333 | Stadtwerke Remscheid GmbH - Gesellschafterversammlung   |

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 11.04.2013**

Eine Änderung der Niederschrift wird nicht beantragt.

**3. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen vor.

**4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**4.1. Zwischenbericht: Gründung der Technischen Betriebe Remscheid  
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion  
Vorlage: 14/3328**

Beig. Dr. Henkelmann teilt mit, dass die Fraktionen in den nächsten Wochen einen detaillierten Bericht erhalten werden.

**5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**5.1. Genehmigung der Haushaltssatzung 2013/2014 und der Fortschreibung des  
Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021  
Vorlage: 14/3184**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**5.2. Unterschriftensammlung gegen die Umsetzung der Bewirtschaftung der  
Lehrerparkplätze**

OB Wilding teilt mit, dass anlässlich einer Schulveranstaltung eine Unterschriftensammlung gegen die Bewirtschaftung der Lehrerparkplätze an BM Hein übergeben worden ist.

**6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung be-  
schlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

**8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb  
der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**8.1. Erstellung eines Kulturentwicklungsplan für Remscheid  
- Antrag der W.i.R.-Fraktion  
Vorlage: 14/2060**

RM Gühne zieht den Antrag zurück.

**8.1.1. Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes für Remscheid- Antrag der W.I.R-Fraktion Vorlage 14/2060  
Vorlage: 14/3359**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**8.2. Schaffung einer Stelle von zunächst einer/m BetriebsprüferIn  
- Antrag der Fraktion Die Linke  
Vorlage: 14/3049**

RM Beinersdorf zieht den Antrag zurück und kündigt einen neuen Antrag an, der die Angelegenheit in die interkommunale Zusammenarbeit einbeziehen werde.

**8.2.1. Betriebsprüfer Gewerbesteuer - Antrag der Fraktion DIE LINKE  
Vorlage: 14/3192**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**8.3. Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Remscheid (Sondernutzungssatzung)  
- Antrag der Fraktion Die Linke  
Vorlage: 14/3176**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**8.4. Haushaltssanierungsplanmaßnahme "Westdeutsches Tourneetheater"**

**8.4.1. Erhalt des Westdeutschen Tourneetheaters Remscheid (WTT)  
- Empfehlung der Bezirksvertretung Süd  
Vorlage: 14/3352**

Der Appell der Bezirksvertretung Süd wird zur Kenntnis genommen.

**8.4.2. Faire Chancen für den Erhalt des Westdeutschen Tourneetheaters ermöglichen - konstruktive Lösungen finden.  
- Antrag der W.i.R.-Fraktion  
Vorlage: 14/3108**

Nachdem RM Humpert erklärt hat, dass der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung sich im Herbst mit der Finanzierung des Westdeutschen Tourneetheaters befassen werde, zieht RM Gühne den Antrag der W.i.R.-Fraktion zurück.

**8.5. Einwohnerbefragung zum DOC in Lennep  
- Antrag der Fraktion Die Linke  
Vorlage: 14/3337**

RM Meinecke macht geltend, dass es sich bei der Maßnahme um eine Angelegenheit von gesamtstädtischer Bedeutung handelt, so dass im Falle einer Bürgerbefragung alle Einwohner der Stadt einbezogen werden müssten.

RM Beinersdorf ändert den Antrag der Fraktion Die Linke daraufhin wie folgt ab:

1. Über die Frage der Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Remscheid- Lennep im Bereich des Röntgen-Stadions erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner Remscheids am Tag der Bundestagswahl die Möglichkeit ihre Meinung im Rahmen einer Einwohnerbefragung zu äußern.
2. Der Rat wird sich, dass Ergebnis der Einwohnerbefragung zu Eigen machen, wenn sich in der Befragung eine Mehrheit ergibt, die mindestens 10% der Stimmberechtigten beträgt.
3. Die Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren in der Stadt Remscheid wird – unter Beachtung der vorgenannten Regelungen – sinngemäß angewendet, dies gilt auch für die einschlägigen Bestimmungen der Kommunalwahlordnung.

OB Wilding lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

*(Die Fraktion Die Linke und ein Mitglied der W.i.R.-Fraktion stimmen mit „Ja“.)*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 4 Nein 47 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Über die Frage der Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Remscheid- Lennep im Bereich des Röntgen-Stadions erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner Remscheids am Tag der Bundestagswahl die Möglichkeit ihre Meinung im Rahmen einer Einwohnerbefragung zu äußern.
2. Der Rat wird sich, dass Ergebnis der Einwohnerbefragung zu Eigen machen, wenn sich in der Befragung eine Mehrheit ergibt, die mindestens 10% der Stimmberechtigten beträgt.
3. Die Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren in der Stadt Remscheid wird – unter Beachtung der vorgenannten Regelungen – sinngemäß angewendet , dies gilt auch für die einschlägigen Bestimmungen der Kommunalwahlordnung.

*Der Antrag ist damit abgelehnt.*

**8.6. Keine Kompetenzverlagerung zum RVR zu Lasten anderer Regionen  
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/DieGrünen und der CDU-Fraktion  
Vorlage: 14/3360**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Remscheid schließt sich den Forderungen des in der Anlage angeführten Schreibens der Oberbürgermeisterin der Stadt Remscheid, der Oberbürgermeister der Städte Solingen und Wuppertal und des Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Wuppertal Solingen Remscheid zu einer möglichen Kompetenzverlagerung zum Regionalverband Ruhr, die zu Lasten anderer Regionen führen könnten, an.

**8.7. Resolution: Schulsozialarbeit muss fortgeführt werden  
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen, der W.i.R.-Fraktion und der Fraktion Die Linke  
Vorlage: 14/3371**

RM Kaltwasser erklärt, dass sich die CDU-Fraktion der Antragstellung anschließe.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat beschließt folgende Resolution:

**Schulsozialarbeit muss fortgeführt werden**

Der Rat der Stadt Remscheid fordert alle Entscheidungsträger in Bund und Land auf, sich für die finanziellen Grundlagen für eine breit angelegte kommunale Schulsozialarbeit über das Jahr 2013 hinaus einzusetzen.

Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets hat der Bund 400 Millionen Euro jährlich für die Schaffung von Stellen in der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt über eine bis zum 31.12.2013 befristete zusätzliche Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft, wobei eine Weiterfinanzierung nicht vorgesehen ist.

Die neuen Strukturen der Schulsozialarbeit haben sich in Remscheid jedoch bestens bewährt. Mit dem Ansatz früher und zielgerichteter Hilfen im Primarbereich eröffnet die neue Schulsozialarbeit insbesondere Kindern aus bildungsfernen Haushalten einen besseren Zugang zu Bildung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

In der Phase des Übergangs von der schulischen in die berufliche Ausbildung leistet die Schulsozialarbeit einen zentralen Beitrag für einen beruflichen Einstieg und die Vermeidung sozialer Bedürftigkeit. Schulsozialarbeit stellt damit in Remscheid ein wirkungsvolles Instrument zur optimalen Vermittlung von Bildungs- und Teilhabechancen für Kinder und Jugendliche dar. Aufgrund der nach wie vor angespannten Finanzlage der Stadt Remscheid ist eine Weiterführung der zwischenzeitlich gut etablierten Arbeit nur mit einer weiteren finanziellen Unterstützung möglich.

**9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**9.1. Antwort zur Anfrage der W.i.R.-Fraktion "Mehrausgaben im Produkt 01.13.01 – Grundstücksmanagement" - Anfrage von RM Gühne**

RM Gühne fragt an, wann die Verwaltung die Antwort zu der Anfrage der W.i.R.-Fraktion "Mehrausgaben im Produkt 01.13.01 – Grundstücksmanagement" vorlegen wird.

StD Mast-Weisz sagt eine Beantwortung der Anfrage in der Sitzung des Haupt- Finanzausschusses am 04.07.2013 zu.

**10. Bergische Symphoniker Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH**

**10.1. Kompensation des verminderten Konsolidierungsbeitrages bei der HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker  
Vorlage: 14/3316**

RM Schlieper erklärt zur Aufnahme in die Niederschrift, dass nach den Sommerferien noch über die Kompensationsmaßnahmen der Produktgruppe 04 – Kultur - zu sprechen sei. Ein entsprechender Antrag werde gestellt.

StD Mast-Weisz nimmt Bezug auf eine Anfrage der W.i.R.-Fraktion und berichtet, dass die Bezirksregierung zu der möglich Anwendung eines Zins- und Liquiditätsmanagements gesagt habe, dass dies eine Angelegenheit der kommunalen Selbstverwaltung sei, solange sich die Stadt im Rahmen des Krediterlasses bewege.

*(Nein-Stimmen: 2 Mitglieder der W.i.R.-Fraktion; Enthaltungen: Fraktion Die Linke)*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 46 Nein 2 Enthaltungen 3

**Beschluss:**

Zur Kompensation des verminderten Konsolidierungsbeitrages bei der HSP-Maßnahme 18 – Reduzierung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Remscheid an die Bergischen Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH - wird die neue HSP-Maßnahme 46 – Zins- und Liquiditätsmanagement - gemäß der Anlage 1 beschlossen und in die HSP-Fortschreibung 2014 übernommen.

Korrespondierend wird der Konsolidierungsbeitrag der HSP-Maßnahme 18 gemäß der Anlage 2 aktualisiert.

**10.2. HSP-Maßnahme 18 - Bergische Symphoniker, zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag aus der Produktgruppe 04 - Kultur  
Vorlage: 14/3326**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.



**10.3. Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Zukunftssicherung durch Neufassung der vertraglichen Grundlagen  
Vorlage: 14/3348**

RM Gühne beantragt, über Punkt 2 des Beschlussentwurfes getrennt abstimmen zu lassen. Der Antrag wird mit 3-Ja-Stimmen der W.i.R.-Fraktion und 48-Nein-Stimmen abgelehnt.

OB Wilding lässt über die Punkte 1 – 8 und Punkt 10 des Beschlussentwurfes abstimmen.

Das Wahlverfahren zu Nr. 9 des Beschlussentwurfes ist unter TOP 10.3.1 dargestellt.

*(Nein-Stimmen: 2 Mitglieder der W.i.R.-Fraktion)*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

1. Der Rat stimmt der Umstellung des Stammkapitals der Bergischen Symphoniker auf Euro von derzeit 50.000 DM auf 25.564,59 Euro und einer Erhöhung des Stammkapitals um 435,41 Euro auf 26.000 Euro zu.
2. Der Rat stimmt den aktuellen Versionen eines Gesellschaftervertrags der Symphoniker (Anlage 1), eines Konsortialvertrags in Bezug auf die Bergische Symphoniker – Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH zwischen der Stadt Remscheid, der BSG, der Stiftung Bergische Symphoniker (Stiftung) und der Klingenstein Solingen (Anlage 2), eines Stiftungsgeschäfts mitsamt Stiftungssatzung zur Errichtung der „Stiftung Bergische Symphoniker“ (Anlage 3) zu.
3. Der Rat stimmt dem Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013/14 (Anlage 4) zu.
4. Der Rat stimmt der Übertragung der Anteile der Stadt Solingen auf die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Solingen mbH zu.
5. Der Rat stimmt dem zwischen dem Deutschen Bühnenverein und der Deutschen Orchestervereinigung geschlossenen Haustarifvertrag (Anlage 5) zu.
6. Der Rat stimmt der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen letztmaligen Berufung des bisherigen Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2012/13 zu.
7. Der Rat beauftragt die Verwaltung alles Notwendige einschließlich Genehmigungen und Anzeigen zur Umsetzung der Beschlüsse zu 1. und 6. zu veranlassen sowie die Gremienvertreter und Organe der Gesellschaften die notwendigen Beschlüsse zu fassen bzw. Erklärungen abzugeben. Hierbei können die unter 2. genannten Verträge aktualisiert und neu gefasst sein. Sämtliche Umsetzungen können auch schon während des Genehmigungsverfahrens zur Gründung der Stiftung vorgenommen werden.

8. Der Rat entsendet in den sich neu zu konstituierenden Aufsichtsrat der Bergischen Symphoniker GmbH

Frau Oberbürgermeisterin Wilding

als Vertreterin nach § 113, Abs. 3 GO NRW.

10. Der Rat bestellt Frau Oberbürgermeisterin Wilding als Vertreter der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Bergischen Symphoniker GmbH.

### 10.3.1. Aufsichtsratsbesetzung

Für die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates werden folgende Listenvorschläge mündlich vorgetragen:

Liste der SPD-Fraktion: 1. Ratsmitglied Thomas Kase, 2. Ratsmitglied Elfriede Korff

Liste der CDU-Fraktion: 1. Ratsmitglied Karl Heinz Humpert, 2. Ratsmitglied Monika Hein

Liste der FDP-Fraktion: 1. Ratsmitglied Philipp Wallutat

Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 1. Ratsmitglied Beatrice Schlieper

Liste der W.i.R.-Fraktion: 1. Ratsmitglied Wieland Gühne

#### Abstimmungsergebnis:

An der Abstimmung nehmen 50 Ratsmitglieder teil.

Liste der SPD-Fraktion: 17 Stimmen

Liste der CDU-Fraktion: 19 Stimmen

Liste der FDP-Fraktion: 6 Stimmen

Liste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: 5 Stimmen

Liste der W.i.R.-Fraktion: 3 Stimmen

Die Auswertung nach dem Verhältniswahlrecht (§ 50 Abs. 3 GO NRW) ergibt folgende Sitz-zuteilung für die Fraktionen:

	Summe	<u>CDU</u>	<u>SPD</u>	<u>FDP</u>	<u>Grüne</u>	<u>W.i.R.</u>	<u>Linke</u>
Stimmen	50	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Plätze	4	2	2	0	0	0	0
freie Plätze	2	0,28	0,04	0,72	0,6	0,36	0
<b>Sitze</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Beschluss:**

OB Wilding stellt folgendes Ergebnis des Wahlverfahrens fest:

9. Der Rat entsendet nachstehende Personen in den sich neu zu konstituierenden Aufsichtsrat der Bergischen Symphoniker GmbH:

1. Thomas Kase
2. Elfriede Korff
3. Karl Heinz Humpert
4. Monika Hein
5. Philipp Wallutat
6. Beatrice Schlieper

**10.3.2. Bergische Symphoniker: Sonderkündigungsrecht bei Scheitern des Stärkungspaktes ermöglichen.  
Vorlage: 14/3353**

Der Antrag wurde vor TOP 10.3 behandelt.

*(Ja-Stimmen: W.i.R.-Fraktion)*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 3 Nein 48 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Nachverhandlungen zu führen, um im Falle des Scheiterns des Stärkungspaktes den Gesellschaftern der Bergischen Symphonikern ein Sonderkündigungsrecht in den abzuschließenden Gesellschaftervertrag einzuräumen.

*Der Antrag ist damit abgelehnt.*

OB Wilding unterbricht die Sitzung von 17.30 Uhr bis 17.45 Uhr.

**11. Geplante Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Aktualisierte Arbeits- und Zeitplanung  
Vorlage: 14/3335**

Die Vorlage wurde in eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.07.2013 weiterverwiesen.

**12. Benennungen von Ausschussmitgliedern**

- 12.1. Veränderung im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung und im Kommunalwahlausschuss**  
- Mitteilung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 14/3369

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 12.2. Änderung im Integrationsausschuss**  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 14/3370

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Berkan Tensi wird an Stelle von Klaus Sappelt als Sachkundiger Einwohner für den Integrationsausschuss bestellt.

- 13. Nachwahl eines Mitglieds/stellvertretenden Mitglieds für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde**  
Vorlage: 14/3186

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt wählt für den gem. § 11 Landschaftsgesetz vorschlagsberechtigten Verband der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e. V. (LNU)

- das ordentliche Mitglied Peter Maar

- das stellvertretende Mitglied Stephan Jasper

für die verbleibende 14. Wahlperiode in den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde der Stadt Remscheid.

- 14. Stadtparkasse Remscheid**  
**- Wahl eines Mitglieds aus dem Kreise der Dienstkräfte in den Verwaltungsrat**  
**- Wahl von Stellvertretern von Mitgliedern aus dem Kreise der Dienstkräfte in den Verwaltungsrat**  
**Vorlage: 14/3295**

OB Wilding lässt über den gemäß Vorlage 14/3355 geänderten Beschlussentwurf abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Zum 01.09.2013 wird für die restliche Dauer der 14. Wahlperiode des Rates in den Verwaltungsrat der Stadtparkasse Remscheid gewählt:

Frau Elke Ueberholz  
als Mitglied (aus dem Kreis der Dienstkräfte der Sparkasse) für das derzeitige Mitglied Michael Veith.

Herr Michael Wellershaus  
als Stellvertreter des Mitglieds Guiseppe Cabibi (aus dem Kreis der Dienstkräfte der Sparkasse) für das derzeitige stellvertretende Mitglied Elke Überholz.

Herr Marcel Marr  
als Stellvertreter des Mitglieds Elke Ueberholz (aus dem Kreis der Dienstkräfte der Sparkasse).

- 14.1. Änderung des Beschlussvorschlags der Drs. 14/3295**  
**Vorlage: 14/3355**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 15. Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen**  
**Mitgliedschaft des Vereins "gemeinsam statt einsam - Mobile Dienste e. V."**  
**Vorlage: 14/3106**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Frau Margit Röthel wird anstelle von Frau Corinna Rotgänger als stellvertretendes Mitglied in den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen benannt.

Frau Heidi Knipping bleibt ordentliches Mitglied des Beirates.

**16. Gesundheitskonferenz - Berufung von Mitgliedern**  
**Vorlage: 14/3281**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgende Mitglieder und Stellvertretungen für die Dauer der 14. Wahlperiode in die Gesundheitskonferenz für Remscheid:

Institution	Mitglied	Stellvertretung
<b>Apothekerkammer</b>	Herr Guido Dasbach	
<b>Evangelische Stiftung Tannenhof</b>	Herr Dr. Jörg Hilger (unverändert)	Frau Anne-Kathrin Ender
<b>Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)</b>	Frau Dr. Friederike Müller-Friemauth	Frau Petra Blaeser (BARMER / GEK) (unverändert)

**17. Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018**

**17.1. Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die**  
**- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal sowie die**  
**- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal**  
**für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018**  
**hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid**  
**Vorlage: 14/3313**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die in den als Anlage beigefügten Tabellen aufgeführten Personen werden in die Vorschlagsliste der Stadt Remscheid für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die

- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht – ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal und die
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal

für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018

aufgenommen.

- 17.2. Vorbereitung der Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die**  
**- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht - ohne Jugendkammern) des**  
**Landgerichts Wuppertal sowie die**  
**- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal**  
**für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018**  
**hier: Aufstellung der Vorschlagsliste der Stadt Remscheid**  
**Ergänzung zu Drucksache 14/3313**  
**Vorlage: 14/3339**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die in der als Anlage beigefügten Tabelle aufgeführte Person wird in die Vorschlagsliste der Stadt Remscheid für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die

- Strafkammern (einschließlich Schwurgericht – ohne Jugendkammern) des Landgerichts Wuppertal und die
- Schöffengerichte des Landgerichtsbezirks Wuppertal

für die Amtszeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2018

mit aufgenommen.

- 18. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

Es sind keine Dringlichkeitsentscheidungen oder –beschlüsse zu genehmigen.

- 19. Sukzessive Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße Remscheid ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)**  
**Vorlage: 14/3133**

*(Enthaltung: 1 Mitglied der CDU-Fraktion)*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

1. Die städtische Gemeinschaftshauptschule (GHS) Wilhelmstraße wird zum Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013) sukzessive (schrittweise) aufgelöst.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW (SchulG), einzuleiten.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden räumlichen, sächlichen und finanziellen Auswirkungen bis Ende 2014 darzustellen.

**19.1.        Stellungnahme der Schulkonferenz der GHS Wilhelmstraße zur Drucksache  
14/3133 -**

**Sukzessive Auflösung der Städt. Gemeinschaftshauptschule Wilhelmstraße  
Remscheid ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)**

**Vorlage: 14/3361**

Die Stellungnahme der Schulkonferenz wird zur Kenntnis genommen.

**20.            GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid  
- Hauptversammlung  
Vorlage: 14/3264**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51    Nein 0    Enthaltungen 0

**Beschluss:**

- I. Frau Barbara Wagner wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in die ordentliche Hauptversammlung der GEWAG am 29.08.2013 entsandt.  
Sie ist berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.
- II. Sie wird angewiesen, gemäß den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat abzustimmen.
  1. Entgegennahme des festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2012 sowie des Lageberichtes 2012 und des Berichtes des Aufsichtsrates
  2. Entgegennahme des Prüfungsberichtes des Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf
  3. Der Bilanzgewinn 2012 wird wie folgt verwendet:  
Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von € 179.010,00  
Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von € 357.419,40
  - 4a. Der Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.
  5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wird der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf, gewählt.



**20.1. GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid  
- Hauptversammlung; Entlastung des Aufsichtsrates**

Oberbürgermeisterin Beate Wilding sowie die Ratsmitglieder Günter Bender, Waltraud Bodenstedt, Monika Hein, Kai Kaltwasser, Markus Kötter, Gabriele Leitzbach, Norbert Schmitz, Rosemarie Stippekoehl, Markus von Dreusche und Sven Wolf sind befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 40 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

II. Frau Barbara Wagner wird angewiesen, gemäß den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat abzustimmen.

4b. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

**21. Sana-Klinikum Remscheid GmbH  
- Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 14/3178**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

I. Herr Stadtdirektor Mast-Weisz wird als Vertreter der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH entsandt und angewiesen, entsprechend den Ziffern 1 – 5 des Beschlussentwurfs die Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen.

Er ist berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.

1. Der Jahresabschluss 2012 wird in der von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüften Form mit einer Bilanzsumme von € 118.634.691,31 festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von € 3.488.818,76 sowie der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von € 1.679.960,15 bilden den Bilanzgewinn. Der Bilanzgewinn in Höhe von € 5.168.778,91 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young, Stuttgart, bestellt.
5. Die Gesellschafterin Stadt Remscheid stimmt der Berufung von Herrn Wieland Gühne in den Beirat der Sana-Klinikum Remscheid GmbH zu.

II. Frau Barbara Wagner wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH entsandt und angewiesen, den Beschluss entsprechend der Ziffer 6 des Beschlussentwurfs in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen. Dies kann auch in schriftlicher Abstimmung erfolgen.

Sie ist berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.

6. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

**22. AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal - Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 14/3332**

Die angekündigte Vorlage wurde zurückgezogen.

**23. Stadtwerke Remscheid GmbH - Gesellschafterversammlung  
Vorlage: 14/3333**

Die angekündigte Vorlage wurde zurückgezogen.

**24.           Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH**  
**Vorlage: 14/3343**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51   Nein 0   Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Herr Diplom-Ökonom Thomas Kötting wird als Vertreter der Stadt Remscheid in die ordentliche Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH am 10.07.2013 entsandt und angewiesen, dort folgende Beschlüsse herbeizuführen:

**1.) Feststellung des Jahresabschlusses 2012**

Die Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH stellt gem. § 9 Abs. 1 Buchst. i des Gesellschaftsvertrages der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH nach Entgegennahme der Berichte der Geschäftsführung und des beauftragten Abschlussprüfers den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 mit einer Bilanzsumme von 8.593.668,57 € und einem Jahresüberschuss von 42.465,33 € in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf geprüften Fassung fest.

**2.) Verwendung des Jahresergebnisses 2012**

Die Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH beschließt gem. § 9 Abs. 1 Buchst. i des Gesellschaftsvertrages der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH, neben der garantierten Ausschüttung in Höhe von 6 % des eingezahlten Stammkapitals (15.000,00 €), die Mindestausschüttung für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 15.000,00 € sowie den frei disponiblen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 6.232,67 € somit insgesamt 36.232,66 € an die Gesellschafter entsprechend ihrer Geschäftsanteile zum 15.07.2013 auszuschütten.

**3.) Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012**

Die Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH erteilt gem. § 9 Abs. 1 Buchst. j des Gesellschaftsvertrages der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung.

**4.) Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013**

Die Gesellschafterversammlung der DBR Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH beschließt gem. § 9 Abs. 1 Buchst. l des Gesellschaftsvertrages der Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zu bestellen.

Herr Dipl.-Ök. Kötting ist berechtigt, entsprechende Untervollmacht zu erteilen, wobei der Bevollmächtigte an die Beschlüsse des Rates zu binden ist.

**25.           Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen**

Es liegen keine Berichte vor.

**26. Integrationskonzept der Stadt Remscheid  
Aktualisierung für die Jahre 2013 und 2014  
Vorlage: 14/3110**

OB Wilding lässt über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Die in Anlage beigefügte Aktualisierung des Integrationskonzepts wird mit einer Laufzeit bis Ende 2014 beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den im Konzept aufgeführten Handlungsfeldern entsprechende Maßnahmen zu planen und umzusetzen.
3. Der Integrationsausschuss und je nach Auftragslage andere Ausschüsse und Rat sind über die Maßnahmen regelmäßig zu unterrichten.
4. Konkrete Maßnahmen unter Einbeziehung von Senioren mit Migrationshintergrund sind in das Konzept einzuarbeiten. Über die konkreten Maßnahmen soll regelmäßig, ähnlich wie in der Managementplanung des Sozialdezernates, berichtet werden.

**27. Schilderverleih für Veranstaltungen  
Vorlage: 14/2716**

OB Wilding lässt über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Für ideelle Veranstaltungen, förderungswürdige Sportveranstaltungen und Veranstaltungen, welche die Stadt repräsentieren, werden die benötigten Verkehrszeichen auf Antrag weiterhin entgeltfrei von der Stadt ausgeliehen. Weitergehende Leistungen werden von der Stadt nicht übernommen.
2. Für kommerzielle Veranstaltungen und solche, die nicht unter Ziff.1 fallen, sind die Kosten vollständig vom Antragsteller zu tragen.

**27.1. Schilderverleih für Veranstaltungen Ergänzung zu 14/2716  
Vorlage: 14/3263**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**28. Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid - Solingen - Wuppertal (Förderkennzeichen 03 KS 2183) - Vorlage des Endberichts  
Vorlage: 14/2978**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Remscheid nimmt das Klimaschutzteilkonzept „Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale in der Region Bergisches Städtedreieck Remscheid – Solingen – Wuppertal“ zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen des Handlungsprogramm „Erneuerbare Energien“ im Rahmen seiner personellen und finanziellen Möglichkeiten zu verfolgen, zu planen und durchzuführen sowie bei Bedarf Drittmittel und Sponsorengelder einzuwerben.
3. Der zuständige Fachausschuss wird regelmäßig über die Ergebnisse der Evaluation des Klimaschutzkonzepts unterrichtet.

**29. Klimaschutzteilkonzept "Anpassung an den Klimawandel für die Städte Solingen und Remscheid"  
Vorlage: 14/3166**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis und beauftragt die Verwaltung ein Umsetzungskonzept für den gesamten Arbeitsbereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel vorzulegen.

**30. Beteiligung am Wettbewerb "KWK-Modellkommune 2012 - 2017" des Landes NRW  
Vorlage: 14/3285**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt, den formellen Antrag zur 2. Stufe des Wettbewerbs „KWK-Modellkommune 2012-2017“ des Landes NRW gemeinsam mit den Städten Solingen und Wuppertal fristgerecht zum 30.06.2013 einzureichen.

**31. Widmung des Stichweges der Lockfinker Straße zu den Häusern 1 bis 9a sowie des anschließenden Verbindungsweges zur Klausener Straße  
Vorlage: 14/3119**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, wird die in der Anlage zur Widmung schraffiert und gepunktet gekennzeichnete Verkehrsfläche des Stichweges der Lockfinker Straße zu den Häusern 1 bis 9a und des anschließenden Verbindungsweges zur Klausener Straße innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine bzw. des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um die Flurstücke Gemarkung Lüttringhausen, Flur 22 Parzellen 784 und 785 und Teilflächen aus 783, 788 und 787.

Der Gemeingebrauch der in der Anlage schraffiert gekennzeichneten Verkehrsflächen des Stichweges zu den Häusern 1 bis 9a wird auf keine Verkehrsart beschränkt, der Gemeingebrauch des gepunktet gekennzeichneten Verbindungsweges zur Klausener Straße wird auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.

**32. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplans 201 - Gebiet: Falkenberg, Im Mittenfeld - gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB  
Vorlage: 14/3125**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der abweichende Ausbau (Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 201 - Gebiet: Falkenberg Im Mittenfeld - wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**33. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I Holz gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB  
Vorlage: 14/3126**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der abweichende Ausbau (Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes Nr. H 29 I wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

**34. Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle zum kommenden Schuljahr 2013/2014  
Vorlage: 14/3301**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1.) Im Zuge der Einführung des neuen Übergangssystems Schule – Beruf in Nordrhein-Westfalen richtet die Stadt Remscheid zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 (01.08.2013) eine kommunale Koordinierungsstelle ein.

2.) Die kommunale Koordinierungsstelle wird fusioniert mit dem regionalen Bildungsbüro (bislang beim FD 2.40 – Schule und Bildung angesiedelt) und organisatorisch mitsamt der Stellenkapazität 40.02.00500 – Ltg. Geschäftsstelle Regionales Bildungsbüro, TVöD EG 10, 34,5 WStD, dem Fachdezernat 2.00 – Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport – als Stabsorganisationseinheit mit der Bezeichnung „Koordinierungsstelle Schule – Beruf/Bildungsbüro“ zugeordnet.

3.) Vorbehaltlich bewilligter Landes-/ESF-Zuwendungen in voller Höhe (vgl. Ziffer 5 der Begründung) wird zur Realisierung der kommunalen Koordinierungsstelle der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2013/2014 beim Fachdezernat 2.00 – Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport – (Stab) mit Wirkung vom 01.08.2013 wie folgt geändert:

3.1) Einrichtung einer Vollzeitstelle 01.02.neu – Leitung Koord.st./Bildungsbüro – nach BAT Vergütungsgruppe III/II (vergleichbar TVöD Entgeltgruppe 12) für die Wahrnehmung der Aufgaben der Leitung der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule/Beruf und des Regionalen Bildungsbüros.

3.2) Einrichtung einer Teilzeitstelle (19,5 WStD.) 01.02.neu – „Sozialpädagoge/in“ nach TVöD Entgeltgruppe S 12 für die Wahrnehmung pädagogischer Aufgaben der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule/Beruf und des Regionalen Bildungsbüros. Zur Begründung siehe auch Ausführungen unter Ziffer 5.3.

3.3) Neuausweisung der 40.02.00500 – Ltg. Geschäftsstelle Regionales Bildungsbüro, TVöD EG 10, 34,5 WStD, als Stelle 01.02.neu – Geschäftsführung/Verwaltung. Diese Stelle wird von derzeit 34,5 WStD um 4,5 Stunden auf 39 WStD aufgestockt für die erweiterten Aufgaben der Geschäftsführung und Verwaltung in der kommunalen Koordinierungsstelle.

4.) Die Besetzung der Stellen erfolgt ausschließlich verwaltungsintern. Für in der Stellenbesetzungskette dann frei gezogene Stellenkapazitäten wird die Verwaltung beauftragt, deren Wiederbesetzung kritisch hinsichtlich möglicher, evtl. auch anteiliger Stelleneinsparungen zu prüfen. Sofern es sich um unverzichtbare Funktionsstellen handelt, ist deren Nachbesetzung ebenfalls ausschließlich intern vorzunehmen.

5.) Die neu eingerichteten Stellen und die Stellenerweiterung werden im Stellenplan zugleich mit Stellenplanvermerken bf – befristet eingerichtet – mit Befristungsdatum 31.12.2014 (zurzeit Ende des Förderzeitraums für die kommunale Koordinierungsstelle Neues Übergangssystem Schule – Beruf – eine Fortführung der Förderung ist seitens des Landes vorgesehen, vgl. Ausführungen unter Ziffer 5.8) versehen.

6.) Für die neu einzurichtenden Stellen (1,62 VzA – siehe 5.4 der Begründung) werden beim Produkt 01.20.01 / Teilergebnisplanzeile 11 in 2013 47.342 EUR und in 2014 113.620 EUR überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt aus Landesmitteln in gleicher Höhe beim Produkt 01.20.01 / Teilergebnisplanzeile 02.

**35. Sicherstellung der Schulsozialarbeit (im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets) im 1. Quartal 2014  
Vorlage: 14/3323**

RM Velte bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport einen Bericht über die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabegesetzes vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Remscheid beschließt die Verlängerung der Schulsozialarbeit (FD 2.40 sowie Kompazz) im Zusammenhang mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes über den 31.12.2013 hinaus bis zum 31.03.2014.

2. Im Zuge der unter Punkt 1 beschriebenen Verlängerung der Schulsozialarbeit können die bestehenden Zeitarbeitsverträge (5) bis zum 31.03.2014 und das Projekt „Schulbezogene Jugendsozialarbeit – Kompazz 2.00“ bis zum 31.03.2014 verlängert werden.



**36. Veränderung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2013/14 gemäß dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)**

**Vorlage: 14/3236**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Auf Grundlage des § 19 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) in Verbindung mit der entsprechenden Personalvereinbarung wird der Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen zum 01.08.2013 aufgrund veränderter Betreuungsstrukturen entsprechend der Anlage 1 um 108 Ergänzungskraftstunden verringert und um 155,5 Fachkraftstunden aufgestockt. Die Kapazität der hauswirtschaftlichen Kräfte wird um 5 Stunden erweitert.

2. Gemäß der personellen Standards des Landesjugendamtes in der Betriebserlaubnis werden in der städtischen Kindertageseinrichtung Bergisch Born zur Führung einer integrativen Gruppe zwei Fachkraftstellen in integrative Fachkraftstellen umbenannt sowie zwei Stellen für therapeutische Kräfte mit jeweils 19,5 Stunden eingerichtet. (siehe Anlage 1)

3. Aufgrund der Landeszuweisungen gemäß § 21 Abs. 3 KiBiz NRW werden ab 01.08.2013 gem. Anlage 1 insgesamt 5 Ergänzungskraftstunden im Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen zusätzlich ausgewiesen.

**37. Ersatzbeschaffung von zwei Messfahrzeugen**

**Vorlage: 14/3259**

OB Wilding lässt über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen.

*(Nein-Stimmen: Fraktion Die Linke)*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 3 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

- die Beschaffung von einem neuen Fahrzeug für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung,
- die Umrüstung der bestehenden Messanlage in digitale Messtechnik und den Einbau in das neue Fahrzeug
- die außerplanmäßige Bereitstellung von 75.000 € im Haushaltsjahr 2013 in Produkt 02.02.01 auf der neu einzurichtenden Investitionsnummer „INV322100 – Anschaffung Geschwindigkeitsmessfahrzeuge“. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei INV121600 - Übernahme Baufeld 6.

**37.1. Ergänzung der Beschlussvorlage 14/3259 - Ersatzbeschaffung von zwei Messfahrzeugen  
Vorlage: 14/3290**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**38. Umsetzung der 48-Stunden-Woche gem. AZVOFeu im FD 1.37 -Feuerschutz und Rettungsdienst-  
Vorlage: 14/3267**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Die Einrichtung von 20 Planstellen im Bereich des Fachdienstes 1.37 für die Umsetzung der 48-Stundenwoche gem. AZVOFeu wird zum 01.01.2014 beschlossen.
2. Von den neu eingerichteten Planstellen sollen im Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2021 stufenweise 10 Stellen wie folgt besetzt werden:
  - 2 Stellen im Jahr 2015
  - 3 Stellen im Jahr 2017
  - 3 Stellen im Jahr 2019
  - 2 Stellen im Jahr 2021
 Diese 10 Planstellen werden im Stellenplan entsprechend zeitlich datierte Besetzungssperrenvermerke erhalten.  
Die weiteren 10 Planstellen werden zunächst mit einem unbefristeten Besetzungssperrenvermerk versehen.
3. Für die Stellenbesetzungen wird die notwendige Änderung des Personalkostenbudgets wie folgt beschlossen:
  - Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 in Höhe von 374.627 €
  - Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt mit 142.100 € im Rahmen der Refinanzierungen durch Rettungsdienstgebühren
  - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2015 um 436.281 €
  - Erhöhung der Erträge aus Rettungsdienstgebühren um 165.486 €
  - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2016 um 436.281 €
  - Erhöhung der Erträge aus Rettungsdienstgebühren um 165.486 €
  - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2017 um 528.764 €
  - Erhöhung der Erträge aus Rettungsdienstgebühren um 200.565 €
4. Es wird beschlossen, Feuerwehrgrundausbildungslehrgänge (GAL) mit 9 Teilnehmern im 2-Jahresrhythmus bis zum Jahr 2020 durchzuführen, mit folgenden finanziellen Auswirkungen:
  - 4.1 Erhöhung der Personalaufwendungen im Produkt 02.07.01
    - Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Jahr 2014 in Höhe von 131.625 €
    - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2015 um 131.625 €
    - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2016 um 131.625 €
    - Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2017 um 131.625 €

4.2 Erhöhung der Auszahlung für Versorgungsversicherungen im Produkt 01.08.01  
Die Auszahlungen betragen rd. 10.000 € pro Absolvent des GAL und Jahr und werden in den künftigen Haushaltsplänen entsprechend eingeworben.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die auf den Rettungsdienst entfallenden Personalmehrkosten in die Gebührenkalkulation aufzunehmen und mit den Krankenkassen zu verhandeln.

**39. Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: 14/3266**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Remscheid vom 21.12.2000 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

**40. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009  
Vorlage: 14/3035**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse vom 17.02.2009 wird gemäß der beigefügten Anlage geändert.

**41. Jahresabschluss 2012 - Übertragung konsumtiver / investiver Ermächtigungen nach 2013  
Vorlage: 14/3317**

StD Mast-Weisz trägt die nachfolgende Beantwortung einer Anfrage des RM Gühne vor:

„INV 452200 Übernahme Bootshafen Kräwinkler Brücke - 11.734,02 € - Seite 7 - Hinweis von 2/45 und 1/20

Die Stadt hat die Gebäude und baulichen Anlagen von der GmbH umsatzsteuerfrei erworben, da der Erwerb grunderwerbsteuerpflichtig und eine Option zur Umsatzsteuerpflicht nicht möglich war.

Die GmbH hat aus den Rechnungen für die Erstellung der Gebäude und baulichen Anlagen die Vorsteuer geltend gemacht. Nach § 15a Umsatzsteuergesetz ist der Vorsteuerabzug daran gebunden, dass die GmbH die beweglichen Wirtschaftsgüter 5 Jahre und unbeweglichen Wirtschaftsgüter 10 Jahre für umsatzsteuerpflichtige Umsätze verwendet.

Da bei den Gebäuden und baulichen Anlagen die vorgenannten Zeiträume noch nicht abgelaufen waren und die Übertragung auf die Stadt umsatzsteuerfrei erfolgte, muss die GmbH anteilige Vorsteuern an das Finanzamt zurückzahlen. Die Höhe ist der Stadt Remscheid zur Zeit noch nicht bekannt. Die Rückzahlung der Vorsteuern ist der GmbH noch zu erstatten,

sobald sie der Stadt in geeigneter Weise den an das Finanzamt zu zahlenden Betrag nachweist.

INV 620070 Grundstücksankäufe - 889.198,68 € - Seite 9 - Hinweis von 3/62

Die Frage ging dahin, ob der Ankauf Mixsiepen/Lenneper Str. abgeschlossen ist.

Gewerbegebiet Mixsiepen/Lenneper Straße: Der Kauf des Grundstück RS-117-88, groß 1.325 m<sup>2</sup>, Lenneper Straße, wurde am 28.02.2013 beurkundet. Der HuF hat dem Kauf am 21.03.2013 mehrheitlich mit 1 Gegenstimme zugestimmt. Der Vertrag wurde mit Erklärung vom 22.03.2013 genehmigt und somit rechtsgültig. Der Kaufpreis in Höhe von 145.750,00 € wurde am 28.04.2013 gezahlt. Besitzübergang war der 01. Mai 2013. Etwa 8.000,00 € wurde für Grunderwerbsnebenkosten aufgewandt.

Karl-Kahlhöfer-Straße: Der Ankauf der Parzellen RS-122-39, 63 und 451, insgesamt 537 m<sup>2</sup>, wurde bislang noch nicht beurkundet. Derzeit ist der Kaufvertrag in Vorbereitung. Die Mittel, 170.000,00 €, werden voraussichtlich noch in 2013 benötigt.

INV 660120 Ersatzvornahme ehemaliger WFR - Projekte - 34.657,57 € - Seite 10 - Hinweis von 3/66

Bei der INV 66 01 20 "Ersatzvornahmen ehemaliger WFR-Projekte" sind die Mittel nach 2013 zu übertragen, da die Gewährleistungsfristen des Erschließungsträgers WFR gegenüber der Stadt noch nicht abgelaufen sind. Dies hat nichts mit der Gewährleistung der Unternehmer gegenüber dem Auftraggeber WFR zu tun.

So werden ggf. auch in 2013 - bei der Abnahme vor Ablauf der Gewährleistungsfrist gegenüber der Stadt- noch Schäden festgestellt, die zu beseitigen sind. Analog wurde z. B. in 2012 eine Treppe im Bereich der Erschließung Wolfstraße aus den Mittel erneuert.

Ferner können bei einer noch erforderlichen Schlussvermessung noch neue Grundstücksparzellierungen erforderlich werden, die im Grundbuch aktualisiert werden müssen. Auch dafür fallen dann noch Kosten an.

Der FD 3.66 geht jedoch davon aus, dass die Schlussvermessung vom Ingenieurbüro kurzfristig erfolgt und die Klärungen sowie die Abwicklung in 2013 beendet werden können.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 beschließt der Rat der Stadt die Übertragung von investiven Ermächtigungen nach 2013 gem. Anlage in Höhe von 13.163.836,65 €.

**42. Jahresabschluss 2012 - Haushaltsbewirtschaftung - Übertragung konsumtiver Ermächtigungen**  
**Vorlage: 14/3347**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 beschließt der Rat der Stadt die Übertragung von konsumtiven Ermächtigungen gem. Anlage in Höhe von 515.682,96 € nach 2013.

**43. Restaurant Ratskeller**  
**Vorlage: 14/3345**

RM Gühne erinnert daran, dass der Entwurf des Mietvertrages vor der Unterzeichnung dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen ist.

OB Wilding lässt über die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Um die Räume des Restaurants „Ratskeller“ vermieten zu können, werden nach Räumung der bisherigen Einrichtung verschiedene Maßnahmen ergriffen, nach deren Umsetzung eine Vermietung an einen Betreiber möglich wird.
2. Die erforderlichen investiven Mittel von 116.500 € sind beim Produkt 01.13.01 außerplanmäßig bereitzustellen. Deckung erfolgt aus dem Produkt 01.13.01 – INV123070 – Grundstücksankäufe.
3. Die erforderlichen konsumtiven Mittel von 35.500 € sind beim Produkt 01.12.01 Gebäudemanagement / Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - überplanmäßig bereitzustellen. Deckung erfolgt aus dem Produkt 01.13.01 – Grundstücksmanagement / Teilergebnisplanzeile – 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.
4. Die Mittel sind erst nach Vertragsabschluss mit einem Pächter zur Verausgabung freizugeben.

**44. Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH - Gesellschaftsangelegenheiten**  
**Vorlage: 14/3344**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

I.) Der Rat der Stadt Remscheid zieht nachfolgenden Beschlüsse an sich:

II.) Frau Wilding wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH angewiesen, Herrn Middeldorf als Vertreter der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH anzuweisen, folgende Beschlüsse herbeizuführen:

a.) Der bisherige Geschäftsführer Herr Prof. Dr.-Ing. Norbert Hüttenhölcher wird in der Gesellschafterversammlung am 09.07.2013 als Geschäftsführer abberufen.

b.) Herr Dipl.-Ökonom Jochen Stiebel, derzeitiger Prokurist der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz, wird gleichzeitiger Wirkung für die Dauer von fünf Jahren zum Geschäftsführer bestellt.

c.) Der geänderten Personalplanung gemäß beigefügter Anlage wird zugestimmt.

**45. Errichtung eines zentralen Gedenkortes für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft**  
**Vorlage: 14/3364**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

gez.  
\_\_\_\_\_  
Beate Wilding  
Vorsitzende

gez.  
\_\_\_\_\_  
Lajewski  
Schriftführer